

B7



# BAU

Juli — 12

109. JAHRGANG

Das Architektur-  
Magazin

# MEISTER

ner  
linger  
rog &  
Meuron  
ver'sche  
kunst-  
falt  
ilities  
ed  
eche  
de



15 EURO  
17 EURO  
23 SFR  
D A.L CH



Hohe  
der  
Universität  
Callway Leserservice, Heuredweg 19, 88131 Lindau (Bodensee)  
Postvertriebsstück, Deutsche Post  
\*01547#733/KD-NR.64832763#0712\*  
pro publica - Agentur f. Werb.  
Öffentlichkeitsarbeit GmbH  
Frau Ursula Rothe-Klaiber  
Siemensweg 4  
70794 Filderstadt

## rever

hland  
verewigt  
eine Epoche

Knallsucht:  
Architektur und  
Marketing



## AUCH ÜBER KOPF

In der neuen Planungsbroschüre nimmt Rheinzink einen aktuellen Trend auf: Großrauten werden zunehmend auch für Dächer verwendet.



## TRANSLUZENTER ALLESKÖNNER

Oberflächenhaptik, Transluzenz und Hinterleuchtung mit LEDs: Das neue Entrée eines Berliner Geschäftshauses spielt die Fähigkeiten von Mineralwerkstoff souverän aus.



## Daßzug rundum

Großraute von Rheinzink kann vertikal, horizontal und diagonal verlegt werden – ebenso sind konvexe und konkave Ausformungen möglich. Zunehmend werden auch Dächer einbezogen. Entsprechend wurde die neu aufgelegte Dokumentation „Anwendung und Anwendung, Großraute“ nun auch um das Kapitel der Dachdeckung erweitert. Auf insgesamt sechzig Seiten zusammengefasst, finden sich alle erforderlichen Informationen zum Werkstoff selbst sowie zur Planung. Zeichnungen und Praxisbeispiele ergänzen die Broschüre.

## Neue Optik am Schönhauser Tor – Mineralwerkstoff spielt seine Stärken aus

Mitten in Berlin, an der Kreuzung von Schönhauser Allee und Torstraße, befindet sich das Büro- und Geschäftshaus „Schönhauser Tor“. Die ehemalige Natursteinfassade des Schönhauser Tors wurde im Zuge der Umbauten durch den Acrylstein „HI-MACS“ ersetzt. Die oberste Bauaufsichtsbehörde genehmigte die Fassadenbauteile durch eine Zustimmung im Einzelfall.

Eine Besonderheit ist der Torbogen. Die transluzenten Platten in der Farbe Opal können mit LEDs hinterleuchtet werden und ein videofähiges Display erzeugen. Eine elektronische Steuerung der einzelnen LEDs ermöglicht es, bewegliche Muster, Schriften und Symbole als Rasterbild darzustellen. Der anschließende Durchgang zum Atrium ist gekennzeichnet von der Farbe „Alpine White“. Die 3D-Oberfläche erinnert an textile Wandbespannungen und mit Knöpfen gesteppte Polsteroberflächen.